



## **Jahresbericht 2015**

Die **Fachstelle Stadtteilentwicklung** setzt sich für die Entwicklung der Quartiere ein und stärkt das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner. Ziel ist, den Lebensraum für die Bevölkerung positiv zu gestalten und eine gute Lebensqualität zu ermöglichen, die Standortattraktivität für die Wirtschaft zu stärken sowie die vielfältigen Entwicklungspotenziale zu nutzen. In der Fachstelle ergänzen sich fünf Aufgabenbereiche:

Im Rahmen der **Stadtentwicklung Basel Süd / Gundeli Plus** wurde das Massnahmenkonzept zum Grün- und Freiraum Gundeldingen unter Einbezug der Quartierbevölkerung fertiggestellt. Für eine Verkehrsberuhigung im Raum Gundeldingen wurden Mobilitätsanalysen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Arbeiten dienen als Grundlagen für den gestarteten Prozess zur integralen Erarbeitung eines Stadtteilrichtplans Gundeldingen.

Zur Förderung von Netzwerken und Engagements im Lebensraum Gundeldingen wurden in Zusammenarbeit mit der Quartierkoordination eine digitale Info- und Netzwerkplattform sowie ein Wettbewerb für Kunst im öffentlichen Raum zusammen mit dem Kunstkredit Basel-Stadt realisiert.

Die **Anlaufstelle Zwischennutzungen** hat diverse Anliegen triagiert, die Zwischennutzungen am Klybeckquai koordiniert und in Zusammenarbeit mit der interdepartementalen Arbeitsgruppe Zwischennutzung ein Pilotprojekt zur Unterstützung von Baubewilligungsverfahren von Zwischennutzungsvorhaben entwickelt.

Im November hat der Regierungsrat den Ratschlag für die Gesamtsanierung und den Umbau des **Kasernenhauptbaus** zum Kultur- und Kreativzentrum an den Grossen Rat überwiesen. Die Bauphase ist für August 2017 bis Ende 2019 vorgesehen.

Zwischen Frühjahr und Herbst wurden die Reithalle und der Obere Rosstall erdbebenertüchtigt und an zeitgemässe technische Standards angepasst. Damit kann die Nutzung durch die Kaserne Basel für die kommenden Jahre gewährleistet werden.

Die **Kontaktstelle für Quartierarbeit** hat im Frühling den Quartierorganisationen das „Umsetzungskonzept Quartierarbeit 2020“ vorgestellt. Die darin formulierten Ziele und Massnahmen wurden aufgrund verschiedener Workshops und Befragungen erarbeitet und bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Quartierarbeit für die nächsten Jahre.

In den Quartieren haben verschiedene Mitwirkungsveranstaltungen stattgefunden, in denen sich die Quartierbevölkerung aktiv einbringen und ihre Anliegen formulieren konnte.

Zudem wurden 13 Willkommensveranstaltungen für Neuzugezogene angeboten.

Die **Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit** hat die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit im Kanton Basel-Stadt mit folgenden Anlässen und Arbeiten weiter anerkannt und gefördert: Dankesfeier der Regierung anlässlich des „Internationalen Tags der Freiwilligen“ am 5. Dezember, zweimalige Vergabe des Anerkennungspreises für freiwilliges Engagement „Prix schappo“ sowie Weiterführung des Projekts „schappo ist...“, Durchführung von zwei Fachgesprächen (gemeinsam mit der vermittelnd tätigen GGG Benevol) und von zwei Weiterbildungsangeboten für ehrenamtliche Vereinsvorstände sowie weitere Umsetzung des Projekts „engagiert!“ im Gundeldinger Quartier. Ausserdem wurde ein Austauschtreffen mit den Akteurinnen und Akteuren der Freiwilligenarbeit in Basel durchgeführt.